

Ilgen-Biografie

Gelungene Premiere in Dresden

Wurzener (kub). Die Autoren der taufischen Hermann-Ilgen-Biografie des Wurzener Geschichts- und Altstadtvereins, die dank der finanziellen Unterstützung der Hermann-Ilgen-Stiftung in einer Auflage von 6000 Exemplaren gedruckt wurde, präsentierten das Buch erstmals vorige Woche im Dresdener Kulturrathaus. Wie Vereinsvorsitzender Jürgen Schmidt mitteilte, waren zu dem Abendtermin in der Landeshauptstadt dank der Ankündigung durch die Dresdener Neuesten Nachrichten insbesondere Interessierte aus dem Kultur- und Museumsbereich gekommen. "Im Namen der Oberbürgermeisterin Helma Orosz, die die Schirmherrschaft übernommen hatte, sprach der Amtsleiter für Kultur und Denkmalschutz Manfred Wiemer und stellte die Biografie in die Reihe von baulichen und ideellen Kulturdenkmälern der Landeshauptstadt."

Die Autoren, unter ihnen der Direktor des Universitätsarchivs Jan Blecher, der stellvertretende Direktor des Stadtmuseums Dresden und Historiker Holger Starke, Volker Helas, Kultur- und Kunsthistoriker und Publizist, sowie Wurzener Stadtchronist Wolfgang Ebert begeisterten das Publikum nicht nur mit Auszügen ihrer Beiträge, sondern ebenso mit ihren Gedanken über den Wurzener Ehrenbürger, Apotheker und Mäzen Friedrich Hermann Ilgen (1856-1940). Zum Schluss der Veranstaltung ergaben sich laut Schmidt noch anregende Gespräche, so zum Beispiel mit dem Ortschronisten von Dresden-Blasewitz, "gewürzt mit Anekdoten aus den direkten Kontakten mit dem Haus und der Stiftung von Ilgen". Insofern, betonte Schmidt zuletzt, können die Wurzener gespannt sein auf eine emotionale und hochinteressante Buchlesung mit allen Autoren am Dienstag, 26. November, ab 19 Uhr im Plenarsaal des Wurzener Stadthauses.

Die Autoren im Gespräch, (v.l.n.r.): Jan Blecher, Volker Helas und Holger Starke, dahinter Ortschronist Beier von Dresden-Striesen.

Foto: Peter Kayenberg

